

Appell: Hände weg von Jungvögeln

TIERREICH Lienau: Vermeintlich verwaistes Küken erst genau beobachten und nicht eigenmächtig handeln

Leiter der Vogelpflegestation in Norddeich bittet, Abstand zu halten.

NORDEN-NORDEICH – Es ist wieder so weit: Es gibt Nachwuchs bei vielen Vogelarten. Alljährlich taucht das Problem auf, dass hilfsbereite Naturliebhaber in guter Absicht zu hilfsbereit sind. „Häufig ist es ein fataler Trugschluss, einen vermeintlich elternlosen Jungvogel in die Vogelpflegestation zu bringen, um ihn retten zu wollen“, erklärt Peter Lienau, Leiter der Seehundstation Nationalpark-Haus und der dort angeschlossenen Vogelpflegestation. Der Fachmann bittet deshalb Gäste und Einheimische darum, einige Dinge zu beachten.

„Grundsätzlich gilt es, Abstand zu halten und das Tier erst einmal zu beobachten“, rät Lienau. „Denn bei längerem, genauem Hinsehen tauchen die Eltern häufig doch noch auf.“ Haben die Jungvögel die Nestlingszeit überschritten, beginnen sie mit der Erkundung ihrer Umgebung und mit den ersten Flugversuchen. „Sie verlassen also das Nest und bewegen sich frei im Gebüsch oder auf dem Boden.“ Die Eltern sind jedoch ganz in der Nähe und versorgen ihre Jungtiere auch weiterhin mit Futter“, so Lienau. Drohe Gefahr, zum Beispiel durch Hund,

Katze oder Mensch, würden die Jungvögel von den Eltern gewarnt und duckten sich so, dass sie nicht entdeckt würden.

„Selbst wenn ein Nest abgestürzt ist, müssen die Jungvögel nicht direkt eingesammelt werden“, erklärt der Vogelfachmann weiter. Häufig lassen sich die kompletten Nester wieder zurücksetzen und die Eltern setzen die Fütterung fort. Durch das Abgeben von Kontaktlauten würden Jungtier und Elterntier schnell wieder zueinanderfinden, selbst wenn der Standort nicht haargenau derselbe ist wie zuvor. „Die Jungtiere einiger Vogelarten verlassen das Nest sogar direkt nach dem Schlupf, folgen den Eltern und ernähren sich dabei bereits selbstständig“, so Lienau.

Wenn doch Hilfe nötig ist

„Natürlich gibt es aber auch Jungvögel, die tatsächlich unserer Hilfe bedürfen“, weiß der Nationalparkleiter aus langjähriger Erfahrung. Habe sich ein Jungvogel zum Beispiel beim Sturz aus dem Nest verletzt, oder wurde mindestens ein Elterntier tot aufgefunden, könnten das Gründe sein, aktiv zu werden. „In solchen Fällen sollte jedoch als erster Schritt eine Vogelpflegestation kontaktiert werden, bevor voreilig eingegriffen wird“, betont Lienau. „Die weiteren

Schritte können dann häufig schon telefonisch besprochen werden.“ Von einer

Jungvogelaufzucht von Privatpersonen sollte in jedem Fall abgesehen werden, rät

der Fachmann. Die Aufzucht erfordere viele Kenntnisse, Erfahrungen, Zeit und vor allem die passenden räumlichen Gegebenheiten. Durch falsches, nicht artgerechtes Futter könne die Entwicklung des Jungtieres schweren Schaden nehmen. „Durch eine falsche Unterbringung kann sowohl das Gefieder geschädigt als auch eine unnatürliche Prägung auf den Menschen eintreten“, erklärt er weiter.

Katzen und Co.

Peter Lienau weiß zu berichten, dass sich in letzter Zeit verstärkt Katzenbesitzer darum sorgen, dass ihre eigenen Haustiere die Jungvögel fressen würden. Insbesondere hier bittet er darum, dass bestmöglich den Hauskatzen kurzfristig ein „Ausgehverbot“ erteilt würde. Ansonsten müssten die Katzenbesitzer akzeptieren, dass ihre Tiere sich auch „Zusatznahrung“ beschaffen. „Wer also einmal einen Jungvogel in seinem Garten oder bei einem Spaziergang entdeckt, hält bitte unbedingt Abstand und fasst das Tier auf keinen Fall an“, appelliert der Fachmann an alle Bürger.



Dieses Stockentenküken sieht zwar zum Knuddeln flauschig aus, doch am wohlsten fühlt es sich ohne den Menschen.

Die Seehundstation Nationalpark-Haus Norddeich und das Waloseum sind täglich von 10 bis 17 Uhr für Besucher geöffnet. Die Vogelpflegestation ist nicht öffentlich zugänglich.

Tanz in den Mai mit Umzug durch Norddeich

NORDEICH – Wie bereits in den letzten Jahren findet am Vorabend des 1. Mai eine große Maifeier in Norddeich statt. Ab 19 Uhr startet der traditionelle Umzug von den Frisia-Garagen aus. Gegen 19.30 Uhr wird der Maibaum vor der Norddeicher Grundschule aufgestellt. Anschließend beginnt der Tanz im Festzelt. Am 1. Mai sind Einheimische und Gäste gleichermaßen schließlich ab 10 Uhr zu einem Gottesdienst sowie zu einem musikalischen Fröhlichschoppen mit dem Norddeicher Shanty-Chor in die Küsten-Gemeinde eingeladen.

NEUE BÜCHER

NORDEN – Neue Bücher sind in der Norder Stadtbibliothek eingetroffen:

Romane:

Deon Meyer: Dreizehn Stunden (Thriller); Linda Holeman: Der Lotusgarten (Historisches); Asta Scheib: Frost und Sonne (Historisches); Carly Phillips: Spiel mit mir! (Frauen); Susan Elizabeth Phillips: Aus Versehen verliebt (Frauen); Cody McFayden: Ausgelöscht (Thriller); Robert Ludlum: Das Bourne Attentat (Thriller); Monika Felten: Die Hüterin des Elfenfeuers; (Fantasy); David Safier: Plötzlich Shakespeare (Humor/Satire); Jutta Oltmanns: Das Geheimnis der Inselrose (Historisches); Marie-Sabine Roger: Das Labyrinth der Wörter (Liebe); Astrid Fritz: Die Bettelprophetin (Historisches); Sandra Brown: Ewige Treue (Thriller); Charlotte Thomas: Der König der Komödianten (Historisches).

Neue Hörbücher:

Fedler: Weberabend; Scheunemann: Dackelblick; Beckett: Voyeur; Hauptmann: Ticket ins Paradies; Jaud: Hummeldumm; Marklund: Lebenslänglich; Husmann: Nicht mein Tag; Goosen: Radio Heimat; Pehnt: Mobbing; Gier: Gegensätze ziehen sich aus; Hosseini: Drachenläufer; Grangé: Choral des Todes; Uthmann: Bildung für alle Lebenslagen; Lorent: Die Feuerbraut.

Die Norder BesserEsser haben Vorreiterrolle inne

BILDUNG Projekt mit Sitz an der Hauptschule Norden setzt gesunde Ernährung in Theorie und Praxis um

NORDEN – Im Rahmen einer Informationsveranstaltung des Ernährungs-Arbeitskreises Ossvita (www.ossvita.de) hat das Projekt DieBesserEsser seine Arbeit an der Hauptschule in Norden vorgestellt. Mit 33 Teilnehmern, die auch aus Meppen und Braunschweig anreisten, war die Veranstaltung sehr gut besucht. Besonders freute sich Schulleiter Lenhard Janssen über den Besuch von Milan Hollingshaus, Leiter der Schulnetzungsstelle Osnabrück.

Kerstin Wegner vom Team DieBesserEsser und Bärbel Nordmann erwarteten die



Die Mensa lädt zum gesunden Pausenschmaus ein.

Gäste mit Kaffee und Muffins und präsentierten die Pausenmahlzeiten der Mensa in der Hauptschule. Anschließend wurde das Projekt im Rahmen einer Präsentation von Projektleiterin Kerstin Hoop vorgestellt. Maika Götz und Lars Püllenberg stellten an Stationen in der Lehrküche ihre Aufgabenbereiche als Teammitglieder vor. Es wurde deutlich, dass die Hauptschule Norden in vielen Bereichen zum Thema gesunde Ernährung eine Vorreiterrolle einnimmt.

Ein Teil der Gruppe machte sich nach der Veranstaltung

an der Hauptschule noch auf den Weg in die Grundschule Im Spiet. DieBesserEsser hatten Schule und Stadt bei der Planung der dortigen Lehrküche und Mensa maßgeblich unterstützt (wir berichteten).

Das Modellprojekt für gesunde Ernährung an Ganztagschulen in Niedersachsen „DieBesserEsser“ wird vom Kultusministerium Niedersachsen gefördert und von der Rut und Klaus Bahlsen-Stiftung über fünf Jahre finanziert.

Weitere Informationen gibt es im Internet auf www.diebesseresser.de.

Vogelbestand: Nabu weist auf große Einbrüche in der Region hin

JAHRESVERSAMMLUNG Naturschützer im Altkreis Norden blicken auf das Jahr 2009 zurück – Gute Resonanz bei Schulkindern

NORDEN – Zur Jahresversammlung der Naturschutzgruppe (Nabu)-Gruppe im Altkreis Norden hat die erste Vorsitzende Alma Seeba die anwesenden Mitglieder im Kaminzimmer des Woldenhofes in Wieboldsbur begrüßt. In ihrem Bericht nannte sie zwei neue aktive Mitglieder: Bernd Geismann auf Norderney und Kersten Ebel in Norden, der Nistkästen auf dem Norder Friedhof angebracht hat (wir berichteten).

Rückblick

Alma Seeba blickte auf das Veranstaltungsprogramm des vergangenen Jahres zurück und nannte zu jeder Veranstaltung die jeweilige Gästezahl. Dabei wurde deutlich, dass zur Waldkauzwanderung in Lütetsburg im Januar 2009 und zur Fledermaus-Nachtextkursion im August in Lütetsburger Park besonders viele Naturfreunde erschienen waren. Vor zwei Jahren hatte Fried-

rich Homann in mühevoller Arbeit den Innenhof der Ostteiler Grundschule naturnah gestaltet. Seit Februar 2010 haben die erste Vorsitzende und der zweite Vorsitzende Johannes Klaassen eine Unterrichtsstunde wöchentlich an der Ganztagschule übernommen und bringen seitdem den Schülern ihrer Gruppe nahe, wie sie in einfacher Weise Naturschutz betreiben können. Den Verkauf der Bauplansammlung von Nistkästen und Wohnhöhlen betreffend, konnten Zahlen von über 60000 verkauften Exemplaren verzeichnet werden.

Vogelschutz

Die Arbeitsgruppe „Eulenschutz“ hat drei neue Steinkauzröhren aufgehängt, eine davon in Großheide. Weitere qualitativ bessere Röhren für Steinkäuze sind bei der VHS Norden im Auftrag gegeben worden und werden bald geliefert. In Großheide wurde ein Steinkauzgewölle gefun-

den, was der einzige gesicherte Nachweis für den Vogel ist. In diesem Zusammenhang wies die Vorsitzende auf große Einbrüche beim allgemeinen Vogelbestand in der Region hin, was auf den harten und langen Winter zurückzuführen sei.

Arbeit mit Schulklassen

Susanne Figur und Karin Keller von der Artenschutzgruppe „Fledermäuse“ haben im Tidofelder Forst im März 2009 Fledermauskästen kontrolliert und gereinigt. Dabei stellten sie fest, dass einige ausgebrachte Kästen witterungsbedingt oder durch Abholzung der Bäume abgängig waren und in diesem Jahr ersetzt werden. Diese Artenschutzgruppe besucht auf Anfrage mit ihrem Fledermauskoffer auch Kindergärten und Schulen. Marienhafer Schüler beispielsweise zeigten sich von Fledermäusen so fasziniert, dass aus der geplanten einen Unterrichts-

stunde zwei wurden und die Neugier der Schüler noch nicht gestillt war.

Auf der Versammlung stand

in diesem Jahr nur die Wahl der Kassenprüfer an: Helma Knauer wurde in ihrem Amt bestätigt. An die Stelle des

turnusmäßig ersten auscheidenden Kassenprüfers Eduard Morawski tritt Manfred Seeba.



Nabu-Vorsitzende Alma Seeba und Bernd Geismann (Nabu-Mitglied von Norderney) bei der Übergabe von Fledermauskästen und anderen Materialien für Norderney.